

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

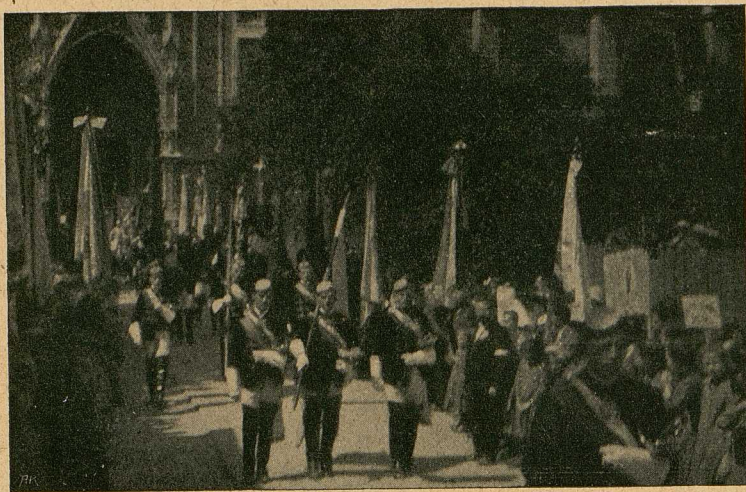
Telephone: +43(732) 7720-53100

geleitet wurde, erlauben wir uns, im Preßvereinskalender einige ergänzende Daten zu diesem Artikel zu bringen.

Wir weisen vor allem auf die katholische Presse Oberösterreichs hin, die in jenem Artikel ganz übergangen worden. Der Diözesan-Preßverein mit seinen fünf Buchdruckereien, mit seinem Tagblatt „Linzer Volksblatt“, das ja immer so treu die Fahne des katholischen Volksvereines hochgehalten hat und den wackeren katholischen Wochenblättern: „Linzer Wochenblatt“, „Weser Zeitung“, „Nieder Volkszeitung“ und „Mühl-

Niederösterreich in den Diözesen Wien und Sankt Pölten und anderen Bundesländern der Piusverein eingegangen ist, bezw. in den Volksbund überging, existiert unser Piusverein als selbständiger Verein auch heute noch. — Die katholische Zeitschriftenliteratur findet in Oberösterreich besondere Pflege, das „Ave Maria“, die Kinderzeitschrift „Kleines Ave Maria“ und die Frauenzeitschrift „Elisabethblatt“ sind in ganz Oesterreich und Deutschland verbreitet.

Für die Seelsorge haben große Wichtigkeit auch die Pfarrblätter. Das Linzer Pfarrblatt „Pfarramtliche Mitteilungen“ wurde 1922 gegründet, erscheint in zwangloser Folge, Auflage 15.000; Herausgeber die Pfarrer von Linz, Redakteur Dompfarrer Domkapitular Doktor Andlinger. In Urfahr erscheinen seit 1916 die



Vom Linzer Katholikentag: Der Auszug der katholischen Studenten nach dem Pontifikalamt.
Phot. Schwarz.

viertler Nachrichten“, bedeutet doch gewiß auch einen katholischen Machtfaktor in Oberösterreich, der nicht zu übersehen ist. Neben dem Diözesan-Preßverein wirken nicht minder verdienstvoll der kath. Preßverein Steyr und Umgebung mit der Steyrer Vereinsdruckerei und der „Steyrer Zeitung“ und der Preßverein „Konfortium Salzkammergut“ mit der „Neuen Post“ und der „Salzkammergut-Zeitung“, ebenso die Buchdruckerei Stampfl in Braunau mit der „Neuen Warte am Inn“.

Von Generaldirektor Pesendorfer wurde im Jahre 1906 der Piusverein ins Leben gerufen und 78 Ortsgruppen gegründet. Während in

„Pfarramtlichen Nachrichten“; Redakteur Dechant Hufnagl, Auflage 5000. Die „Fächer „Pfarramtlichen Nachrichten“ erscheinen seit 1918, Redakteur Kanonikus Pfarrer Stadler, Auflage 3000.

Die zweitmächtigste Organisation in Oberösterreich nach dem Volksverein ist die K. F. D. (Katholische Frauenorganisation), 1914 gegründet von Fürstin Stachemberg, die heute noch an der Spitze des Vereines steht; 430 Ortsgruppen mit 60.000 Mitgliedern. Die ländlichen Ortsgruppen arbeiten meist karitativ, Armenpflege und Kinderfürsorge. Das religiöse Moment wird gepflegt durch Wallfahrten, Generalkommunionen und Exerzitien. Belehrende Vorträge durch Rednerinnen von der Zentrale. Dieselbe erhält die Meiereischule Oberkoglerhof, das Mittelstandshaus, die Gewerbeschule mit Gesellen- und Meisterprüfung (vier